

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr werdet vom Brahmanen-Clan in den Clan Vishnus gehen. Seid deshalb wahre Vaishnavs. Esst nichts Unreines, wie z.B. Zwiebeln.

Frage: Welche Prüfung sollte euch weder Angst einflößen noch verwirren?

Antwort: Wenn auf dem Weg diesem „alten Schuh“, dem Körper, etwas zustößt, wenn es irgendwelche Schwierigkeiten gibt oder wenn ihr krank werdet, solltet ihr keine Angst haben oder aus der Fassung geraten. Stattdessen solltet ihr sogar noch glücklicher sein, da ihr wisst, dass es karmisches Leid ist und dass die alten karmischen Konten beglichen werden. Wenn wir sie nicht mit Yogakraft ausgleichen können, dann geschieht es durch Leid. Es ist gut, wenn die karmischen Konten schnell aufgelöst werden.

Lied: „Unsere Pilgerreise ist einzigartig...“

Om Shanti. Gott Shiva, der Unkörperliche, spricht zu uns. Er hat nur einen Namen. Um das Vertrauen zu festigen und zum besseren Verständnis, sagt: „Gott Shiva spricht!“ und der Vater wird sagen: Ich bin wie immer derselbe. Sein Name ändert sich nie, aber die Gottheiten des Goldenen Zeitalters werden unter anderen Namen wiedergeboren. Der Vater lehrt die Kinder durch Dadas Körper. Ihr befindet euch auf einer Pilgerreise. Der Vater ist inkognito und Dada ebenfalls. Niemand versteht, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, Brahmas Körper betritt. Kinder, ihr seid ebenfalls inkognito. Ihr sagt: „Wir sind Shiv Babas Kinder und wir müssen unser Erbe von Ihm beanspruchen. Wir befolgen Seinen Shrimat. Wir sind davon überzeugt, dass Er unser Vater, Lehrer und Satguru ist.“ Das sind so liebevolle Dinge. Wir sind die Studenten des Unkörperlichen. Shiv Baba sagt: Kinder, Ich lehre euch Raja Yoga. Ein Bürgermeister, den man auch „Baba“ nennt, würde nicht sagen: „Oh, Kinder“ und auch ein Sannyasi würde das nicht sagen. Nur ein Vater sagt: „Ihr seid meine Kinder“. Ihr begreift, dass ihr die Kinder des Unkörperlichen Vaters seid und dass ihr hier persönlich vor Ihm sitzt. Ihr seid aber auch Prajapitas Kinder, die Brahma Kumars und Kumaris. Die Leute sind verwirrt, wenn ihr die Bezeichnung „Prajapita“ verwendet. Sie glauben, dass Brahma eine Gottheit und ein Bewohner der Subtilen Region ist. Sie wundern sich, dass er hier sein soll. Sie beten: „Geehrt sei die Gottheit Brahma. Geehrt sei die Gottheit Shankar“, aber sie bezeichnen diese Gottheiten dann auch als Gurus. Das sind sie aber nicht. Die Anbeter glauben, dass Shankar Parvati die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt habe und dass er deshalb ein Guru sei. Auch Vishnu, die Doppelform für Lakshmi und Narayan, ist kein Guru, denn im Goldenen Zeitalter gibt es so etwas nicht. Krishna hat man auch als großen Guru bezeichnet und zum Gott der Gita erhoben, jedoch nur der Unkörperliche ist der Vater, Lehrer und Satguru! Kinder, ihr solltet das beweisen. Ihr seid „Die inkognito Armee“. Ihr besiegt Ravan, Maya, und erobert auf diese Weise die Welt. Reichtum sollte man nicht als „Maya“ bezeichnen. Reichtum bedeutet Wohlstand. Baba sagt: Kinder, der Tod steht vor der Tür! Das sind die gleichen Worte, die auch vor 5.000 Jahren gesprochen wurden. Anstelle der Worte „Gott, der Unkörperliche spricht“ haben sie in den Schriften behauptet, Krishna, ein Mensch, sei der Gott der Gita. Der Vater sagt: Das Wissen, das ihr jetzt erhaltet, ist für euren zukünftigen Lohn. Wenn ihr diese Belohnung einmal erhalten habt, ist das Wissen überflüssig. Es dient der Verwandlung der unreinen Welt in eine reine Welt. Niemand muss sich in der reinen Welt einen Guru suchen. Tatsächlich ist nur der Höchste Vater der Satguru. Die Menschen beten: „Oh, Läuterer, komm!“ und ihr solltet ihnen erklären, dass Shiv Baba der Höchste Guru und der Läuterer ist. Man erinnert sich an Rama als denjenigen, der allen Seelen Erlösung gewährt. Gewiss ist

Gott vor 5000 gekommen, als alle Seelen ihre Würde verloren hatten. Danach war Bharat wieder das Land des Glücks, der „Ozean aus Milch“ und kein „Ozean aus Gift“. Kinder, wenn Vishnu im „Ozean der Milch“ lebt, dann seid auch ihr dort. Jetzt seid ihr Brahmanen und gehört bald zum Clan Vishnus. Gottheiten sind vollkommene Vaishnavs. Die Anbeter bieten vor deren Denkmälern keine unreinen Opfergaben an, wie z.B. Zwiebeln. Ihr werdet erneut diese Gottheiten sein. Entsagt deshalb schon jetzt jeglicher Unreinheit. Dies ist das Übergangszeitalter. Es wurde euch erklärt, dass nur ihr, die Brahmanen, euch im Übergangszeitalter befindet, während alle anderen Menschen noch im Eisernen Zeitalter sind. Bevor ihr nicht Brahmanen geworden seid, könnt ihr das nicht verstehen. Der Vater sagt: Ich komme in der Zeit zwischen zwei Kreisläufen. Niemand versteht, dass es jetzt soweit ist. Die gesamte Welt wird transformiert. Die Leute reden zwar davon, wissen jedoch nicht, was geschieht. Sie sprechen nur leere Worte. Ihr versteht klar, dass ihr nur erhaben werdet, wenn ihr Shrimat befolgt. Denkt an den Vater! Vergesst sowohl den Körper als auch sämtliche physischen Beziehungen. Baba hat uns einst als körperlose Wesen hierher geschickt und jetzt gilt es, erneut körperlos zurückkehren.

Ihr seid hier auf der Erde, um eure Rollen zu spielen. Euer inkognito Einsatz besteht darin, euch an den Vater und an das Erbe zu erinnern. Ihr vergesst das jedoch immer wieder. Wenn das geschieht, werdet ihr von Maya geschlagen. So ist das Spiel. „Aladins Wunderlampe“ ist ein Theaterstück, in dem es heißt: „Aladin klatschte in die Hände und das Paradies entstand.“ Allah, Gott, gründet das Dharma der Gottheiten und das Paradies. Es gibt auch ein Theaterstück über „Hatamtai“. Maya greift euch an, wenn ihr keine „Perle“ in euren Mund nehmt. Das bezieht sich auf euer Bewusstsein. Ihr vergesst den Vater und denkt an eure Mitmenschen. Kinder, ihr versteht jetzt, dass ihr in die Welt des Friedens zurückkehrt, um danach in die Welt des Glücks zu gehen. Bemüht euch, die Welt der Sorgen zu vergessen. Hier wird alles zerstört. Denkt nicht mehr daran, dass ihr vielleicht Millionäre seid oder was auch immer. Ihr seid körperlos auf die Erde gekommen. Eure Körper sind alt und diese „alten Schuhe“ haben euch sehr viel Leid verursacht. Je heftiger die Krankheit, desto größer sollte euer Glück sein. Ihr solltet tanzen! Es ist karmisches Leid und die karmischen Konten müssen aufgelöst werden. Fürchtet euch nicht davor. Ihr solltet verstehen, dass wir unsere Schulden durch Leid begleichen müssen, wenn wir sie nicht durch Yogakraft auflösen können. Es gibt keinen Grund, verwirrt zu sein. Brahma sagt auch: „Dieser Körper ist alt. Es ist gut wenn er bald endet.“ Eure Bhatti ist berühmt. Versteht die Zusammenhänge innerhalb von sieben Tagen und verinnerlicht das Wissen. Danach könnt ihr überall hingehen und studieren. Ihr werdet weiterhin die Murlis erhalten und das genügt. Denkt an den Vater und dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Werdet innerhalb von sieben Tagen swadarshanchakradhari. Die Menschen veranstalten sieben Tage lang Lesungen der Schriften. Die Sikhs haben der Granth sieben Tage gewidmet und eure Bhatti dauert genauso lang. Ihr könnt jedoch nicht jeden Besucher bitten, sieben Tage zu bleiben. Fühlt vielmehr ihren „Puls“. Manche bekommen Angst, wenn sie etwas über diesen Kurs hören. Sie denken: „Was ist, wenn wir nicht durchhalten können?“ und deshalb gehen sie wieder. Schaut euch jeden genau an und „fühlt seinen Puls“. Einige haben auch keine Zeit. Gute Ärzte und Heilpraktiker fühlen nur den Puls des Patienten und diagnostizieren auf diese Weise, welche Krankheiten vorliegen. Shiv Baba ist der ewige Arzt und Kinder, ihr seid Seine Assistenzärzte. Dies hier ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Ihr sagt, dass man innerhalb einer Sekunde Befreiung im Leben erreichen könne. Einige Leute fragen dann: „Weshalb setzt ihr mehrere Tage an, wenn die Freiheit im Leben innerhalb einer Sekunde beansprucht werden kann?“ Erklärt, was es mit dieser „Sekunde“ auf sich hat. Sie fürchten sich und sagen, dass sie nicht bleiben könnten. Fühlt darum zuerst ihren „Puls“. Dieselbe Sache gilt nicht für jeden. Wenn sie das Formular ausfüllen, fragt sie: „Für wie lange könnt ihr hier bleiben?“ Fragt auch, ob es für alle Menschen nur einen einzigen Gott gibt und welche Beziehung

sie zu Ihm haben. Stellt zuerst klar, dass Shiv Baba der Vater ist und dass wir Seine Kinder sind. Der Höchste Vater gibt uns die Erbschaft. Er ist der Schöpfer des Himmels und dementsprechend solltet ihr das Erbe in Form des Himmels erhalten. Diese alte Welt ist die Hölle. Bharat war früher das Paradies, das erhabenste Land. Damals regierten Gottheiten die Welt, aber Maya hat ihnen nach 2.500 Jahren das Reich entrissen. Jetzt müsst ihr Maya erneut besiegen und euer Königreich zurückgewinnen. Die Transformation der alten, unreinen Welt des Eisernen Zeitalters ist nah und die reine Welt muss erschaffen werden. Man sollte den Interessenten den einen oder anderen kleinen Hinweis geben. Wenn die Neuankömmlinge dann Fortschritte machen, werden sie die Zusammenhänge verstehen. Wenn nicht heute, dann werden sie morgen kommen. Wohin könnten sie sonst gehen? Es gibt nur diesen einen „Laden“ des Höchsten Vaters, wo man Erlösung erhält. Innerhalb einer Sekunde erhält man Befreiung im Leben. Ihr seid die Handlungsreisenden in diesem Geschäft. Wenn ein Vertreter gut ist, dann erhält er auch einen guten Status. Ein guter Verkäufer benötigt Verstand. Wie könnte er sonst die Kunden gut bedienen? Flößt den Besuchern zuerst Vertrauen ein und sprecht erst dann über den Sieben-Tage-Kurs. Der Vater ist gekommen, um die Erbschaft zu geben. Bharat war das Land des Glücks, aber jetzt ist es das Land des Leides. Wie kann es wieder das Land des Glücks werden? Wer erschafft die neue Welt? Zeigt den Menschen den Weg! Wir sind Seelen und ursprünglich sind wir die Bewohner der Welt des Friedens. Wir sind hier auf der Erde, um unsere Rollen zu spielen. Der Vater sagt jetzt: Kinder, kehrt jetzt heim. Die Last aus euren Verfehlungen wird von euch genommen, wenn ihr an Mich, euren Vater, denkt. Eure Flügel sind gebrochen, aber sie werden jetzt repariert und ihr werdet mit Mir nach Hause fliegen. Der Vater kommt, um uns von wertlosen Muschelschalen in Diamanten zu verwandeln. Das ist ein sehr lukratives Geschäft! Indem ihr an Shiv Baba denkt, werdet ihr für 21 Leben von Krankheiten befreit und indem ihr an den Zyklus denkt, werdet ihr konstant wohlhabend sein. Jetzt seid ihr weder das eine noch das andere. Als Studenten seid ihr unterschiedlich gut und Maya verschlingt die Schwachen sehr schnell. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr euch an alles erinnern. Die politischen Führer und auch die Sannyasis kommen erst am Ende des Kreislaufs zu euch.

Die Töchter und Mütter haben auch im letzten Kreislauf die „Pfeile des Wissen“ abgeschossen. Hier in Bharat findet man dementsprechende Tempel. Die Menschen verstehen nicht, was mit „Halb-Kumari“ gemeint nicht. Die BKS, die in der lokik Familie bleiben, werden so bezeichnet. Den Kumaris zu Ehren wurden Tempel gebaut, denn auch im vergangenen Zyklus haben sie wie heute den Menschen gedient. Ihr könnt so glücklich in eurem großartigen Studium sein. Gott persönlich ist euer Lehrer. (Eine Gruppe aus Delhi verabschiedet sich). Baba sagt: Kinder, ihr kehrt erfrischt zurück, aber ihr seid unterschiedlich. Wer alles gut verstanden hat, kann das Wissen seinen Mitmenschen sehr klar vermitteln. Ihr wisst, dass Baba und auch Dada inkognito sind und auch ihr, die Brahma Kumars und Kumaris seid inkognito. Niemand versteht das, auch die Brahmanenpriester nicht. Ihr könnt ihnen sagen, dass sie durch das Laster gezeugt wurden, wohingegen ihr eine durch Wort geborene Schöpfung seid. Sie sind unrein, aber ihr werdet rein. Sagt ihnen: „Wir sind die Kinder des Vaters der Menschheit und unser Bestimmungsort ist die neue Welt.“ Leben Gottheiten im Goldenen Zeitalter oder Brahmanen? Brahmanen sind der „Haarknoten“ im Bild des Kastenwesens und befinden sich über dem „Kopf“, der das Symbol für die Gottheiten ist. Shiv Baba ist über alledem, aber die Bhagats haben Ihn unterschlagen. Kinder, ihr versteht, dass der Vater der Meister des Blumengartens ist. Ravan hingegen lässt Dornen wachsen. Diese alte Welt ist ein Dornenschungel und seine Bewohner fügen einander ständig nur Leid zu. Der Vater sagt: Fügt niemandem Leid zu. Wenn ihr im Zorn sprecht, nicht spirituell dient, nachdem ihr versprochen habt, Babas Helfer zu werden, und wenn ihr lasterhaft handelt, nachdem ihr Seine Kinder geworden seid, dann müsst ihr die bitteren Konsequenzen tragen. Wenn ihr

Mut habt, dann befolgt Shrimat. Baba verwandelt euch dann von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan. Denkt nicht, dass es okay ist, wenn ihr Untertanen werdet. Nein, es entsteht ein riesiger Rosenkranz und es gibt noch viel Spielraum. Ihr mögt einmal fallen, aber seid das nächste Mal wachsam! Verliert nicht den Mut! Dies hier ist der einzige Laden, in dem man innerhalb einer Sekunde Freiheit im Leben erhält. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter und dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid gute Verkäufer in Shiv Babas Geschäft, damit ihr eine gute Position erhalten könnt. Bevor ihr jemandem das Wissen vermittelt, fühlt seinen Puls.

2. Sprecht unter dem Einfluss von Zorn keine Worte, die Leid verursachen. Nachdem ihr versprochen habt, Babas Helfer zu sein, tut nichts, was den spirituellen Dienstvorschriften widerspricht.

Segen: Mögest du ein Inbegriff für Erfahrung sein und alle Hindernisse überwinden, indem du sie als Spiel betrachtest und dir darüber im Klaren bist, dass sie nichts Neues sind. Von Anfang bis Ende ist es im Drama festgelegt, dass Hindernisse auftauchen. Diese Hindernisse machen euch erfahren darin, Unmögliches möglich zu machen. Hindernisse sind für erfahrene Seelen nichts weiter als ein Spiel. Bei einem Fußballspiel seid ihr zum Beispiel im Ballbesitz, kommt zum Schuss und erfreut euch an dem Spiel. Das Spiel der Hindernisse verläuft genauso und es ist nichts Neues. Das Drama zeigt uns die Regeln und auch den Erfolg.

Slogan: Seht jedermanns Tugenden. Verbreitet den Duft der Tugenden in der Welt und das Glück wird vollkommen sein.

***** O M S H A N T I *****